



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Landschaft und Natur

Ressourcenprojekt Zielorientierte Biodiversitätsförderung ZiBiF

BBL-Tagung vom 1.6.2021
Martin Graf



Was wollen wir mit dem Projekt

- Die Wirkung der Biodiversitätsförderung soll verbessert werden.
- Die Biodiversitätsziele stehen im Vordergrund.
- Die Betriebsleitenden sollen mehr Verantwortung haben und ihre Kompetenzen für die Biodiversitätsförderung anwenden bzw. sich diese mit Engagement aneignen.

Wie ist das Projekt organisiert

Trägerschaft:

- Amt für Landschaft und Natur, ALN
- Zürcher Bauern Verband, ZBV
- Agridea

Projektleitung

Franziska Ruchi und Martin Graf
unterstützt durch Agrofutura

Fachausschuss

ALN, ZBV, agridea, Agrofutura

Projekt-Eckpunkte

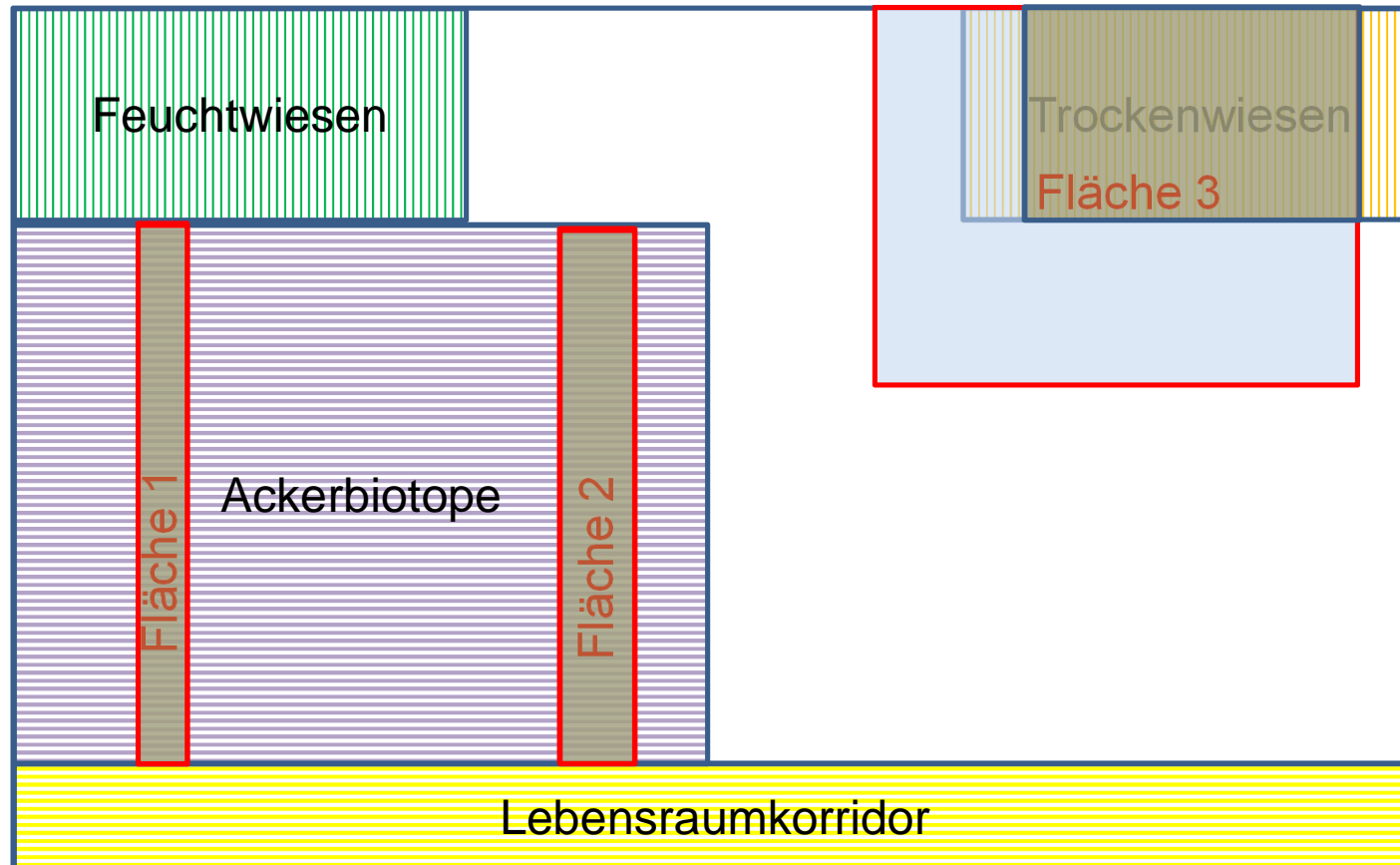
Dauer:

- Start Juli 2021, Ende Juli 2026, wiss. Begleitung bis Juli 2029

Inhalt

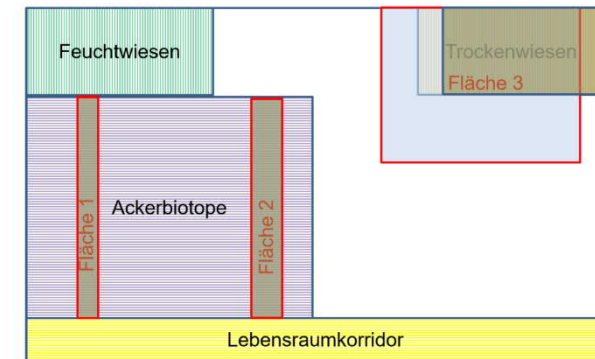
- Eigenverantwortung der Landwirte (sie sind von DZV-Bestimmungen befreit)
- Finanzieller Anreiz für Qualität
- Steuerung über Grundlagenplan

Grundlagen



Anreiz - Entschädigung

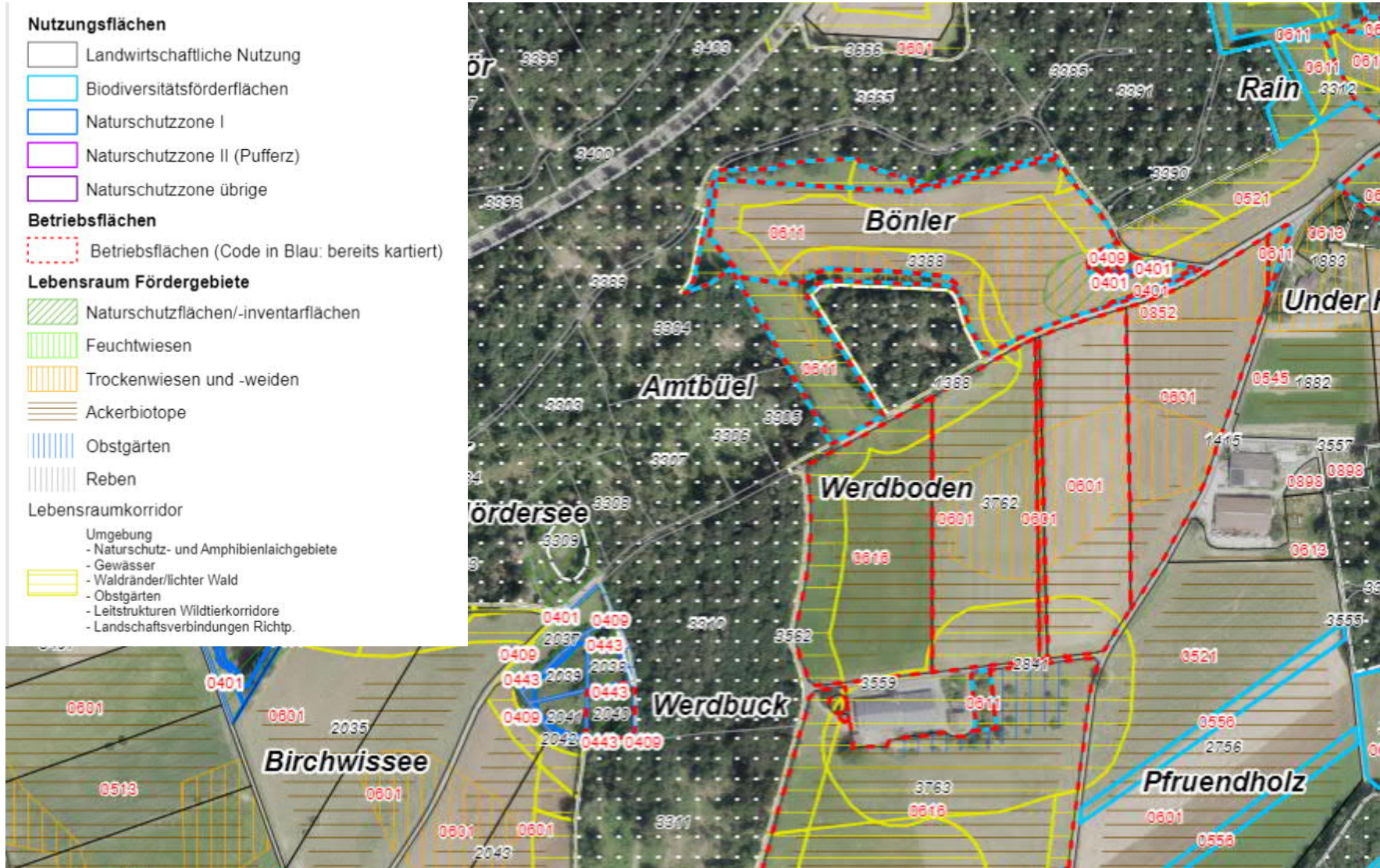
- ⇒ Je mehr Qualität (D-A) umso höher der Beitrag
- ⇒ Zuschlag für Strukturen
- ⇒ Nur Beiträge für Flächen gemäss Grundlagenplan
- ⇒ Punkte => Franken pro Are



BFF	Zustand heute	Qualität	Struktur	Fläche	Punktzahl	Betrag/Are	Betrag
1	Buntbrache	-	+	10 Aren	1.75	61.25	612.5
2	Fromentalwiese	D	+	20 Aren	0.75	26.25	525
3	Magerwiese nährstoffarm	C	-	40 Aren	0.75	26.25	1050

- ⇒ In ersten zwei Jahren Besitzstand
- ⇒ Punktzahl soll während dem Projekt zunehmen!
- ⇒ Punkte werden erreicht auf Flächen am richtigen Ort mit hoher Qualität

Grundlagenplan



Qualitätskriterien

- Wiesen /Weiden
- Streue
- Krautsaum
- Hecken
- Hochstammobstgärten
- Brachen
- Saum auf Ackerland
- Rebflächen

2. Wiesen / Weiden

Qualitätsstufe	Methode / Kriterien	Strukturbonus
A	Anwendung Wiesenkartierschlüssel Liste von Pflanzenarten, die für nährstoffarme und eher nährstoffarme artenreiche Wiesen/Weiden typisch sind. Davon kommen vor: 3 Gräserarten (von 7), 7 Kräuterarten (von 22), 2 (von 5) Kleearten	gleiche Anforderungen für Qualitäten A, B und C, Strukturbonus Kategorie 2 Fixe Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 verschiedene • mittelmässig bis gut verteilt • 5-10% der Fläche Flexible Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • 5-10% der Fläche
B	Anwendung Wiesenkartierschlüssel Liste von Pflanzenarten, die für artenreiche Wiesen/Weiden mit mittlerem Nährstoffniveau typisch sind. Davon kommen vor: 3 Gräserarten (von 6), 6 (von 14) Kräuterarten, 2 (von 3) Kleearten	
C	Anwendung Wiesenkartierschlüssel Liste von Pflanzenarten, die für nährstoffreiche artenreiche Wiesen/Weiden typisch sind. Davon kommen vor: 3 Gräserarten (von 6), 5 (von 13) Kräuterarten, 2 (von 4) Kleearten	
D (+Strukturen)	Keine Qualitätskriterien erfüllt Nährstoffreiche, artenarme Wiesen Bei dieser Qualitätsstufe müssen in der Regel zwingend die Anforderungen an den Strukturbonus erfüllt sein (Ausnahme Naturschutz-Pufferzonen), und zwar Kategorie 1	höhere Anforderungen als für Qualitäten A, B und C, Strukturbonus Kategorie 1 Fixe Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • mind. 4 verschiedene • sehr gut verteilt • 5-10% der Fläche Flexible Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • sehr gut verteilt • 5-10% der Fläche



Beitragssystem

Nutzung	Kompensation	Strukturbonus (S)	Qualitäten (bestimmt durch Kartierung des Bestandes anhand von Kriterien)				Punkte min.	Punkte max.	Zonen (betrifft Wiesen/Weiden, Streu. Keine Red. des Strukturbonus)			
			Qualität D (Wiesen nur in Kombination mit S)	Qualität C	Qualität B	Qualität A			Hügel-zon e	Bergzone I und II	Bergzone III und IV	Sommer-u ngs-gebie t
Hecken	0.75	0.25		0.75	1	1.25	1.5	2.25				
Wiesen/Weiden		0.25	0.5	0.75	1	1.25	0.75	1.5	-10%	-20%	-30%	-95%
Streu	0.25	0.25		0.75	1	1.25	1	1.75	-10%	-20%	-30%	
Bunt- und Rotationsbrache	0.25	0.25			1	1.25	1.25	1.75				
Saum auf Ackerfläche	0.25	0.25			1	1.25	1.25	1.75				
Blühstreifen				0.75			0.75	0.75				
Wiesen/Weiden		0.25	0.5	0.75	1	1.25	0.75	1.5	-10%	-20%	-30%	
Weite Saat	-0.25	0.25	0.5				0.25	0.5				
Ackerbegleitflora				0.75			0.75	0.75				
Hochstamm-Feldobstbäume	0.5			0.75	1	1.25	1.25	1.75				
Nussbäume	0.25			0.75	1	1.25	1	1.5				
Rebflächen mit hoher Artenvielfalt					1	1.25	1	1.25				

Entschädigung orientiert sich sehr stark an den heutigen Beitragshöhen der Direktzahlungen:
1 Punkt = CHF 35.-

Beratung, Kompetenz, Engagement



Die Betriebsleitenden haben viel Freiheiten bei der Zielerreichung. Sie erhalten Unterstützung!

Beratung

- **Beratungsteam besteht aus**
 - einer ökologischen Fachperson und
 - einer agronomischen Fachperson

- **Beratung unterstützt den Betrieb**
 - Bei der Auswahl der Flächen
 - Erläuterung der Ziele
 - Unterstützung bei der Zielerreichung
 - Unterlagen zur Verfügung stellen
 - Organisation von Weiterbildungen

Erwartungen an die Betriebsleitenden

- Pflegen die Flächen in Eigenverantwortung
- Verpflichten sich, die vereinbarten Ziele anzustreben
- Beobachten, beurteilen und dokumentieren
 - die ausgeführten Arbeiten
 - die Entwicklung ausgewählter Flächen
- Nehmen an Weiterbildungen, Workshops und Arbeitskreisen teil
- Arbeiten mit den Beratungspersonen zusammen
- Teilnahme während der gesamten Projektdauer

Vereinbarung (Entwurf)

Fläche	aktueller Lebensraum	Ziellebensraum	Qualität aktuell	Struktur aktuell	Fläche (Aren)	Punktzahl aktuell	Betrag pro Are	Betrag aktuell
1	Buntbrache	Buntbrache, keine Vergrasung	-	+	10	1.75	61.25	612.5
2	nährstoffreiche Wiese	Fromentalwiese strukturiert	D	+	20	0	0	0
3	Fromentalwiese	Magerwiese nährstoffarm, blumenreich strukturiert	C	-	40	0.75	26.25	1050

Wissensch. Begleit. & Wirkungsmonitoring

Was wird von Fachleuten (FIBL und Hintermann&Weber) geprüft:

- Verbessert sich die Qualität
- Entwicklung der Artenvielfalt
- Entspricht die Einschätzung der Landwirte der effektiven Entwicklung
- Welche Massnahmen sind sinnvoll
- Einfluss auf Motivation und Engagement
- Administrativer Aufwand

Wo stehen wir - Ausblick

- Aufruf per mail und mit Artikel im Zürcher Bauer
- Info-Veranstaltung mit 150 Interessierten
- Bewerbungen von 60 Betrieben
- Auswahl von 29 Betrieben
- Startanlass mit den 29 Betrieben im Nov 2020
- Verifikation des Grundlagenplans im Feld (Input der Betriebe) Jan-April 2021
- Kartierung der Qualität Mai / Juni
- Beratungsgespräch zur Auswahl der ZiBiF-Flächen Juni / Juli 2021

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



www.zibif.ch